

Taschen = Ausgaben der „Philosophischen Bibliothek“



Der große Erfolg der „Feldausgaben der Philosophischen Bibliothek“ veranlaßt mich, die Sammlung unter den jetzigen Verhältnissen angepaßtem Titel weiterzuführen. Die vergriffenen Nummern wurden neu gedruckt, so daß zurzeit sämtliche Hefte lieferbar vorliegen.

Aus den Besprechungen:

Ein sehr erfreuliches Unternehmen hat der Verlag Meiner eröffnet: Feldpost-Ausgaben philosophischer Schriften aus Deutschlands geistig reichster Zeit. Mit Glück sind Schriften kleinern Umfangs gewählt, die nicht eigentlich Sachbildung voraussetzen. Die Ausstattung der Hefte ist einfach, aber ansprechend, der Preis nicht übermäßig in Anbetracht der Zeitverhältnisse.

Literarischer Jahresbericht des Dürerbundes 1918/19.



[Z]

Bisher sind erschienen:

- | | | |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Heft 1. | Schiller, Über Anmut und Würde | M. 1.— |
| Heft 2. | Herder, Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit | M. 1.50 |
| Heft 3. | Humboldt, Über die Aufgabe des Geschichtsschreibers | M. 1.— |
| Heft 4. | Kant, Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht | M. —.50 |
| Heft 5. | Pessing, Ernst und Falk, Gespräche für Freimaurer / Die Erziehung des Menschengeschlechts | M. 1.— |
| Heft 6. | Hegel, Über die englische Reformbill | M. 1.— |
| Heft 7. | Herders Religionsphilosophie | M. 1.50 |
| Heft 8. | Kant, Theorie und Praxis | M. 1.— |
| Heft 9. | Pessings Religionsphilosophie und theologische Streitschriften | M. 1.50 |
| Heft 10. | Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen | M. 1.50 |
| Heft 11. | Goethes Kunstphilosophie | M. 1.50 |
| Heft 12. | Hegel, Der Staat | M. 1.50 |
| Heft 13. | Herders Sprachphilosophie | M. 1.— |
| Heft 14. | Leibniz, Vernunftprinzipie n der Natur und Gnade / Die Monadologie | M. 1.— |
| Heft 15. | Plato, Gesetze X. Buch | M. 1.— |

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig

Taschen = Ausgaben der „Philosophischen Bibliothek“



Aus weiteren Besprechungen:

Es ist wirklich eine ganz ausgezeichnete Sammlung, die nicht nur draußen im Felde, sondern auch hier daheim anregen und Gutes wirken kann. Es ist in der Tat nicht nur eine Menschheitskrisis, sondern auch eine philosophische Krisis. Der neue Geist, der sich aus Not und Tod, aus Trümmern und Verwüstung, aus Völkerhaß und Völkerverblendung erheben will, ringt mit sich selbst und stellt den Menscheng Geist vor ewige Schicksalsfragen: Woher, wohin, wozu? Uralte Probleme tun sich auf und heischen gebieterisch Antwort, und daran, daß diese Antwort bei allen Völkern eine wahrhaftige, aus Ewigkeitsgründen stammende werde, hängt das Heil Deutschlands, das Heil der Menschheit. Mögen zur Lösung dieser Fragen auch die trefflichen Meinerschen Ausgaben beitragen!

Landgerichtsrat Eberhard
in der „Deutschen Volkszeitung“ (Hannover).

... Diese Stücke sind klassisch; man kann sie immer wieder lesen und immer wieder aus ihnen lernen. Und man baut sich aus ihnen heran. Große Gefinnungen und Gedanken sind uns eigentlich immerfort nötig, wenn das graue Netz des täglichen Lebens sich nicht über uns zusammenziehen und seine Farbe auf uns übertragen soll. Jetzt bedürfen wir ihrer erst recht.

Prof. Dr. Heinrich Scholz in „Tägliche Rundschau“.



[Z]

Demnächst erscheinen:

- | | | |
|----------|--------------------------------------------------------------|---------|
| Heft 16. | Goethes Naturphilosophie | M. 1.50 |
| Heft 17. | Humboldt, Über das vergleichende Sprachstudium | M. 1.— |
| Heft 18. | Kaiser Julians Rede gegen die ungebildeten Hunde | M. 1.— |
| Heft 19. | Kant, Pflicht und Lebensgenuß | M. —.50 |
| Heft 20. | Schiller, Über naive und sentimentalische Dichtung | M. 1.50 |

In dieser neuen Folge hat sich der Verlag bemüht, wiederum möglichst vielen etwas Wertvolles zu bieten. So wird das naturwissenschaftliche Interesse auf Goethe, das philologische auf Humboldt, das philosophische auf den Kaiser Julian, das ethische auf Kant und das ästhetische auf Schiller gelenkt.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Verlag von Felix Meiner in Leipzig